

Die Entstehungsgeschichte der Ausstellung *Achtung, Grenze!* in Taus / Domažlice

Ausführliche PDF-Version

Auf Grundlage der Städtepartnerschaft

Die Idee zur Dauerausstellung *Achtung, Grenze!* in Taus / Domažlice entstand aus der Zusammenarbeit der Städte Domažlice und Furth im Wald. Im Jahr 1990 schlossen die beiden nur 18 km voneinander entfernt liegenden Orte in Bayern und Böhmen eine Städtepartnerschaft. Seitdem gibt es gemeinsame Aktivitäten von Behörden, Unternehmen, Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern. Für gemeinsame Projekte im Bereich Tourismus und Infrastruktur nutzten die Partnerstädte auch Geld aus Förderprogrammen der Europäischen Union.

Von der Idee bis zum Ausstellungskonzept

Seit 2015 verfolgten die Städte die Idee, den gemeinsamen Naturraum, die gemeinsame Geschichte und die gemeinsamen Werte in einer attraktiven Ausstellung der Bevölkerung und den Gästen der Region, vor allem aber jungen Menschen, näher zu bringen. In vielen Arbeitssitzungen trafen sich unter anderem die Bürgermeister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Kultur, Tourismus und Marketing sowie Fachleute für Geschichte und Medien aus den Partnerstädten, um ein Ausstellungskonzept zu erstellen. Das fertige Konzept umfasste schließlich zwei deutsch-tschechische Ausstellungen: eine kleinere multimediale Ausstellung für das städtische *Landestormuseum* in Furth sowie eine größere eigenständige Dauerausstellung in Domažlice. Bei beiden nehmen interaktive und spielerische Elemente eine wichtige Rolle ein. Auch museumspädagogische Programme für Kinder und Jugendliche waren Teil des Konzepts.

Die Finanzierung mit Hilfe von EU-Mitteln

Das geplante Gesamtbudget lag bei knapp 630.000 €. Die nötigen Finanzmittel sollten zum einen aus den städtischen Haushalten von Domažlice und Furth kommen. Ein Großteil des finanziellen Bedarfs (85 %) versuchte man aber über Fördermittel aus dem INTERREG-Programm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zu decken. Im Jahr 2018 stellten die Partnerstädte einen INTERREG-Förderantrag für das Projekt, das darin *Museum des gemeinsamen Erbes der Region Domažlice – Furth im Wald* genannt wurde. Ein Gremium der zuständigen Europaregion, der EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn e.V., bewilligte den Antrag.

Projektrealisierung mit Expertise aus der Region

Die Umsetzung des Projekts begann noch im selben Jahr. Die Historikerin Kristýna Pinkrová und der Experte für die Interpretation von kulturellem Erbe Ladislav Ptáček wurden mit der Detailplanung und Realisierung des Ausstellungskonzepts in Domažlice beauftragt. Viele tschechische und bayerische Fachleute, vor allem aus der Region, berieten und unterstützten sie. Einige davon gehörten zum Personal der Archive und Museen der beiden Städte. Denn sowohl das in den 1920er Jahren entstandene Further *Landestormuseum* wie

auch das 1883 gegründete *Chodenlandmuseum / Muzeum Chodska* in Domažlice sind Museen, in denen schon immer Objekte zur Geschichte, Ethnographie und Naturkunde der Region gesammelt und ausgestellt wurden. Die „Grenzlage“ der Region zwischen Bayern und Böhmen war in vergangenen Ausstellungen der Museen regelmäßig ein Thema. Auch ihre Namensgebung weist darauf hin: „*Landestormuseum*“ unterstreicht das (damalige) Selbstverständnis der Stadt Furth im Wald, als Mittlerin zwischen Bayern und Böhmen zu fungieren. Der Name *Chodenlandmuseum* bezieht sich auf die Choden, slawische Bauern in der Region zwischen Domažlice und Tachau / Tachov. Sie hatten die Aufgabe, die böhmische Grenze entlang der Ostseite des Oberpfälzer Waldes (Český les) zu begehen und zu schützen und erhielten dafür spätestens im 14. Jahrhundert viele Privilegien (z. B. weitgehende Selbstverwaltung) vom böhmischen König. Auch die Choden, die für den böhmischen Teil der Region bis heute identitätsstiftend sind, wurden zum Thema der neuen deutsch-tschechischen Ausstellung.

Achtung Grenze! im Kulturzentrum Brauerei

Einen Raum fand die Dauerausstellung im ehemaligen Brauhaus Domažlice, das im späten 19. Jahrhundert unweit des Stadtzentrums errichtet worden war. Nach der Stilllegung der Brauerei in den 1990er-Jahren wurde das Mälzereigebäude renoviert und zu einem multifunktionalen *Kulturzentrum Brauerei (Kulturní centrum – Pivovar Domažlice)* umgestaltet. Die Ausstellung wurde dort im Dachgeschoss installiert, weiter unten befinden sich eine Galerie, ein Bildungs- und Gemeindezentrum und eine Brauereigaststätte. Die Ausstellung erhielt den Titel *Achtung, Grenze! (Pozor hranice!)*, der vom Zusatz *Geschichte spielerisch erlegen (Historie hrou)* ergänzt wird. Auch nach der Eröffnung im Jahr 2022 betreut die Kuratorin Kristýna Pinkrová die Ausstellung fortlaufend und führt Führungen und pädagogische Programme mit Kindern und Jugendlichen durch.

Die Partnerausstellungen in Furth im Wald

Im Further *Landestormuseum* wurde bereits 2020 die kleinere Ausstellung *Grenzerfahrungen* eröffnet, die neben *Achtung Grenze!* der zweite Teil desselben INTERREG-Projekts war. Die multimedialen *Grenzerfahrungen* sind auch während der Schließung und Sanierung des restlichen Landestormuseums zugänglich. Eine neue Dauerausstellung namens *Heimat – Grenze – Drache* soll dort bis 2026 im Rahmen eines weiteren INTERREG-Projekts mit dem Titel *Grenze verbindet* in Zusammenarbeit mit der Stadt Domažlice entstehen.

Text: Zenek Lubitz, Theresa Langer-Asam

Quellen:

EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn e.V. (Hg.), Geschäftsbericht 2018, https://at.euregio3.org/fileadmin/content/downloads/jahresberichte/Jahresbericht_2018.pdf <https://furth.de/buerger/partnerstaedte/domazlice/> (17.03.2026).

Haus der Bayerischen Geschichte (Hg.), <https://archiv.hdbg.de/boehmen/treffpunkte/treffpunkte-texte-d/treffpunkt-furth-im-wald.htm> (17.03.2026).

Haus der Bayerischen Geschichte (Hg.), <https://archiv.hdbg.de/boehmen/treffpunkte/treffpunkte-texte-d/treffpunkt-taus.htm> (17.03.2026).

Museum des Chodenlandes (Muzeum Chodska), <https://www.muzeum-chodska.com/o-muzeu/historie-muzea/> (17.03.2026).

Informationszentrum der Stadt Taus (Infocentrum Domažlice), Die Geschichte der Brauerei Domažlice, <https://idomazlice.cz/kcp/pribeh-domazlickeho-pivovaru/> (17.03.2026).

Pinkrová, Kristýna/Ptáček, Ladislav: Pozor, hranice! Průvodce historií česko-bavorského pohraničí okresů Domažlice a Cham/Achtung, Grenze! Handbuch der Geschichte der Grenzregionen Domažlice und Cham. Praha/Domažlice 2020.

Öffentliche Aufträge der Stadt Domažlice (Veřejné zakázky města Domažlice), Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern - Tschechische Republik Ziel ETZ 2014–2020, Museum des gemeinsamen Erbes der Region Domažlice-Furth im Wald (Program přeshraniční spolupráce Česká republika - Svobodný stát Bavorsko Cíl EÚS 2014–2020, Muzeum společného dědictví regionu Domažlice-Furth im Wald), 22.02.2019, https://zakazky.domazlice.info/document_4913/f1b9135b76617e1ed052cb3150635ce8-priloha_6_zadost_dotace-pdf&ved=2ahUKEwiWkpS0s5KTAxW0gP0HHZvhBIYQFnoECBMQAQ&usg=AOvVaw00l-Pmc3MiUkDvojDollwo (17.03.2026).

Museum of the Common Heritage of the Domažlice-Furth Region, <https://keep.eu/projects/22918/Muzeum-spole-n-ho-d-ictv-r-EN/> (23.03.2026).

Regionální rozvojová agentura Plzeňského kraje, <https://www.rra-pk.cz/projekt/muzeum-spolecneho-dedictvi/> (23.03.2026).

Regionální rozvojová agentura Plzeňského kraje, <https://www.rra-pk.cz/projekt/komunitni-centrum-domazlice/> (23.03.2026).

Landestormuseum Furth im Wald, <https://furth.de/landestormuseum/> (23.03.2026).

Landestormuseum Furth im Wald, <https://furth.de/wp-content/uploads/2020/07/Grenzerfahrung.pdf> (23.03.2026).

INTERREG Bayern – Tschechien, <https://www.by-cz.eu/projekte/projekte-2021-2027/projekt-detail/grenze-verbindet/> (23.03.2026).